

PROTOKOLL

Sitzung der Gemeindevertretung Löcknitz

Sitzungstermin: Dienstag, 27.07.2021
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:05 Uhr
Ort, Raum: Burgturm Löcknitz

Anwesende:

Herr Detlef Ebert
Frau Anja Guderjan
Frau Janette Haase
Herr Enrico Harms
Herr Thomas Kuckuck
Herr Matthias Mochow
Herr Jürgen Reichert
Herr Sven Reinke
Frau Katarzyna Werth

Gäste:

Herr Powik (E.DIS Netz)
2 Bürger

Abwesende:

Herr Bernd Dassow	abwesend, entschuldigt
Frau Anja Holke	abwesend, entschuldigt
Herr Lutz-Michael Liskow	abwesend, entschuldigt
Frau Tina Peschke	abwesend, entschuldigt
Herr Sören Schütz	abwesend, entschuldigt

Schriftführung:

Frau Franziska Bose

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Konzessionsvertrag Gas

- 4 Protokollkontrolle und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse vom 27.04.2021
- 5 Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreter
- 8 Beschluss zur Festlegung der Wahlbereiche, Wahlbezirke und der Wahlräume
Vorlage: BV/02-2021-568
- 9 Annahme Spenden und Zuwendungen 2021
Vorlage: BV/02-2021-587
- 10 Feststellung des Jahresabschlusses des" Städtebaulichen Sondervermögens Ortskerngestaltung der Gemeinde Löcknitz" 2017 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V
Vorlage: BV/02-2021-576
- 11 Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V für das Haushaltsjahr 2017 für das Städtebauliche Sondervermögen der Gemeinde Löcknitz
Vorlage: BV/02-2021-577
- 12 Feststellung des Jahresabschlusses 2017 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V
Vorlage: BV/02-2021-578
- 13 Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: BV/02-2021-579

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit neun anwesenden Gemeindevertretern fest.

Er begrüßt zwei Bürger und Herrn Powik von der E.DIS Netz GmbH.

Die Tagesordnung wird um vier Tischvorlagen ergänzt, die den Gemeindevertretern vorab zugegangen sind.

- TOP 21 BV/02-2021-590
- TOP 22 BV/02-2021-591
- TOP 23 BV/02-2021-592
- TOP 24 BV/02-2021-593

Die nachfolgenden Punkte verschieben sich somit auf TOP 25, 26, 27 und 28.

Die Beschlussvorlage BV/02-2021-585 wurde vor Beginn der Sitzung noch einmal ausgetauscht, da sich der Text verändert hat.

Die geänderte Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Herr Powik stellt sich und die E.DIS Netz GmbH vor und erklärt, dass der Wegenutzungsvertrag mit der Gemeinde Löcknitz im Mai 2024 ausläuft.

- geplant ist eine Verlängerung um weitere 20 Jahre
- bei Zustimmung der Gemeinde würde die Ausschreibung der Leistung im Bundesanzeiger erfolgen
- wenn es anschließend mehrere Bewerber gibt, würde ein Auswahlverfahren stattfinden
- die E.DIS Netz GmbH strebt einen vorzeitigen Vertragsabschluss an (vor Mai 2024)

Auf Nachfrage teilt Herr Powik mit, dass die E.DIS Netz GmbH eine Konzessionsabgabe an die Gemeinde zahlt, die abhängig von der Anzahl der Kunden (Abnehmer) ist.

Da es in der Region um Löcknitz bereits mehrere Windkraftanlagen und Photovoltaikanlagen gibt, möchte Herr Ebert wissen, wie viele Betreiber sich noch an das Umspannwerk Löcknitz anschließen können.

→ Die Antwort wird nachgereicht.

Der Bürgermeister fragt, ob die Möglichkeit besteht, dass die E.DIS Netz GmbH eine Verschönerung der Trafo-Häuser vornimmt.

- Herr Powik erklärt, dass dem Unternehmen für derartige Projekte jährlich ein festes Budget zur Verfügung steht. Für das aktuelle Jahr gibt es daher keine Chance.
- Im Jahr 2022 wäre die Umsetzung aber machbar. Je früher die Gemeinde Motive zur Verfügung stellt, desto eher kann das Projekt umgesetzt werden.
- Die Verschönerung von zwei bis drei Trafo-Häusern wäre möglich.

Eine Bürgerin fragt Herrn Powik, ob die Senkung der Strompreise möglich wäre, da es bereits mehrere Windkraft- und Photovoltaikanlagen in der Nähe gibt.

- Das Unternehmen ist nicht für die Strompreise zuständig.
- Die Bundesnetzagentur gibt vor, wie viel das Unternehmen verdienen darf. Danach richten sich dann auch die Strompreise.
- Eine Kosteneinsparung für den Verbraucher ist nur durch einen Anbieterwechsel möglich.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Powik für die Ausführungen und verabschiedet ihn um 19:30 Uhr.

zu 4 Protokollkontrolle und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse vom 27.04.2021

Zum Protokoll vom 27.04.2021 gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen.

Der Bürgermeister gibt die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse bekannt:

- BV/02-2021-558 Vorwegnahme der Entscheidung durch den Bürgermeister Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens, Voranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses
einstimmig beschlossen
- BV/02-2021-560 Kaufantrag, Gemarkung Löcknitz
einstimmig beschlossen
- BV/02-2021-561 Kaufantrag/Pachtantrag, Gemarkung Löcknitz
einstimmig beschlossen
- BV/02-2021-563 Auftragsvergabe, Beschaffung eines Hochgrasmähers
einstimmig beschlossen
- BV/02-2021-564 Auftragsvergabe, Planungsleistungen für das Digitalpaket Grundschule Löcknitz
einstimmig beschlossen
- BV/02-2021-566 Änderung zum Beschluss BV/02-2019-384 vom 10.12.2019
einstimmig beschlossen
- BV/02-2021-567 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
Vorhaben: Wiedererrichtung eines Mehrzweckgebäudes nach Brandschaden
einstimmig beschlossen

Der öffentliche Teil und der nichtöffentliche Teil des Protokolls werden jeweils mit neun Ja-Stimmen bestätigt.

zu 5 Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Herr Ebert teilte folgende Punkte mit:

- das Leben normalisiert sich trotz Corona langsam wieder
 - Vereine können ihren Trainingsbetrieb wieder starten
 - Schulen können wieder in den Normalbetrieb gehen
- Abschlussveranstaltungen in den Schulen konnten wieder stattfinden
 - die Abschlussveranstaltung der Regionalschule fand auf der Freilichtbühne statt
 - das Gymnasium hat in zwei Durchgängen die Abschlusszeugnisse überreicht
- trotz Corona erreichte das Gymnasium einen Durchschnitt von 2,1 in den Abiturklassen erreicht
- im Juli wurden bei den Kriegsgräbern auf dem Friedhof die Einfassung neu gestaltet

- diese Maßnahme ist mit Fördermitteln des Volksbund der deutschen Kriegsgräberfürsorge e. V. unterstützt worden
 - die Summe der Baumaßnahme betrug 15.000 €
 - die Förderung betrug 100 %
 - nächstes Jahr werden die Kreuze der Kriegsgräber erneuert
 - zwei weitere Förderbescheide für die Feuerwehr sind eingetroffen
 - Schutzbekleidung mit einer Förderung von 11.000 €
 - MTW mit einer Förderung von 25.000 €
- Beide Sachanträge liegen heute vor und danach werden die Aufträge erteilt
- ein weiterer Förderbescheid für den Spielplatz am Försterweg traf am 23.06.2021 in Höhe von 16.400 € ein
 - dieser Spielplatz wird mit Hilfe von Fördermitteln, einer Spende der Solarbauern und durch Eigenanteile der Gemeinde Löcknitz finanziert
 - am 25. Juni fand die Geschäftseröffnung der Firma Baum- und Gartenpflege Florian Ruser in der Randowpassage statt
 - der große Regen am 1. Juli verursachte auch in Löcknitz großen Schaden
 - die Feuerwehr musste in der Nacht Keller und Straßen auspumpen
 - durch den hohen Wasserstand musste die Gemeinde die Badeanstalt für ca. 1 Woche schließen
 - ein Anruf beim StaLU in Stralsund öffnete die Wehre der Randow und der Wasserstand erreichte langsam wieder normale Höhen
 - der Heimat- und Burgverein hat am 17. Juli wieder eine Vereinsveranstaltung (Sommerfest) durchgeführt
 - die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr wurde am 23.07.2021 nachgeholt
 - dort wurde über das Jahr 2020 berichtet, die Feuerwehr hatte in diesem Jahr 48 Einsätze, davon 12 Einsätze als Amtshilfe in anderen Gemeinden
 - mit dem Ersatzbau „Regionale Schule“ wurde die baufachliche Prüfung durch das LFI bestanden
 - diese sagt aus, dass die Schule nicht, wie 2018 beantragt 11,5 Mio. € kostet, sondern jetzt 14,5 Mio. €
 - das LFI erhöht den Fördersatz nicht, das heißt für die Gemeinde, dass der Eigenanteil 5,5 Mio. € und der Anteil der Bundesfördermittel 9 Mio. € beträgt
 - für diesen Eigenanteil müsste die Gemeinde einen Kommunalkredit aufnehmen, dieser würde zwar genehmigt werden, jedoch sieht es ab dann für weitere Maßnahmen schlecht aus
 - zusammen mit der Verwaltung wird derzeit versucht, weitere Mittel vom Land zu bekommen, um den Eigenanteil drastisch zu senken
 - die Entscheidung darüber fällt Mitte August
 - die Europaweite Ausschreibung für die Planung des Abrisses der Regionalschule läuft derzeit, die Submission erfolgt Anfang August
 - nahezu zeitgleich findet die Ausschreibung des Digitalpaketes statt, es wird gehofft, dass die Technik bereits in den Herbstferien montiert werden kann
 - der Hauptausschuss tagte einmal Anfang Juni, die anderen tagten ebenfalls
 - die Ausschussvorsitzenden berichten über ihre Arbeit im Ausschuss

Herr Ebert bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Frau Guderjan berichtet über die Sitzung des Kulturausschusses am 08.07.2021. Dort wurden u. a. das Seefest, Anträge auf Schulbesuche, Spielplätze und die Gestaltung der Trafo-Häuser besprochen.

Herr Reinke berichtet kurz über die Sitzung des Bauausschusses und teilt u. a. mit, dass die Badeanstalt besichtigt wurde und Gespräche mit den Stadtwerken (bezüglich Breitbandausbau) stattgefunden haben.

zu 6 Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin schlägt vor, die Namen aller Gemeindevertreter im Amtsblatt zu veröffentlichen. So würden die Bürger alle Gemeindevertreter kennenlernen.

v. LVB

Sie bemängelt, dass die Schaukästen dreckig sind, besonders der Schaukasten am Amtsgebäude.

v. Bauhof Löcknitz

Außerdem erklärt sie, dass bereits mehrfach keine Amtsblätter in der Randow-Passage (Chausseestraße) eingegangen sind.

Anmerkung Protokollant: Der Nordkurier wurde bereits mehrfach darüber informiert und gab wiederholt an, dort alle Amtsblätter verteilt zu haben.

Eine weitere Bürgerin spricht folgende Punkte an:

- in Löcknitz fehlen Ärzte, besonders die Fachärzte
 - da die Thematik schon oft diskutiert wurde, macht Herr Ebert keine Hoffnung auf Besserung
- der sowjetische Ehrenfriedhof befindet sich in einem schlechten Zustand
 - Herr Ebert erklärt, dass bereits Nachbesserungsarbeiten während der Garantiezeit stattgefunden haben
 - gemeinsam mit Herrn Stahl (Bauamtsleiter), Herrn Ebert und einem Experten hat bereits eine Besichtigung stattgefunden
 - für die Aufrechterhaltung der Mauer des Ehrenfriedhofes sind die Kosten immens
- viele Straßen in Löcknitz sind in einem schlechten Zustand
 - insgesamt werden acht Straßen in der Gemeinde nach und nach saniert und erneuert
 - die finanziellen Mittel zur Sanierung aller Straßen sind nicht vorhanden
- die Straßen und Wege sind ungepflegt
 - die OAS ist seit dem 01.06.2021 wieder vor Ort und kümmert sich um die Pflege
 - auch die Mitarbeiter des Bauhofes übernehmen einige Reinigungsarbeiten
- die Zusanbindung zwischen Berlin – Pasewalk – Löcknitz – Stettin ist sehr schlecht und mit langen Wartezeiten verbunden
 - die Problematik wird in jeder Sitzung des Amtsausschusses thematisiert
 - die Zuständigkeit liegt nicht beim Amt oder den Gemeinden
 - dem Landrat des Landkreises V-G ist die Problematik bekannt
 - das Amt hat sich bereits an den Vorschlägen zur Fahrplangestaltung (ÖPNV) beteiligt

Die Bürgerinnen verlassen die Sitzung um 20:00 Uhr.

zu 7 Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreter

Folgende Punkte werden von den Gemeindevertretern angesprochen:

- die Verlegung der Denkmäler und Gedenkstätten auf dem Friedhof sollte in der Zukunft in Betracht gezogen werden, da sie marode und defekt sind (die Kosten für regelmäßige Sanierungsmaßnahmen sind immens)
- B-Plan Rothenklempenower Straße

Sachverhalt:

Folgende Spenden sind für das Seefest der Gemeinde Löcknitz eingegangen:

Praxis für Osteopathie und Physiotherapie, Kathleen Melech	250,00 €
Löcknitzer Baustoffhandel, Lutz-Michael Liskow	100,00 €
Bauunternehmen Ruff Hoch- und Tiefbau GmbH, Norbert Ruff	200,00 €
Häuslicher Pflegedienst, Brunhilde Zeiger	300,00 €
Pflegedienst Sodtke u. Struck, Annette Struck	300,00 €
Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH	200,00 €
Löcknitzer Maler GmbH	70,00 €
Cathleen Jackert	50,00 €
Randow Tank & Baumarkt GmbH	150,00 €
Delphin Apotheke, Merdan Heinemann	100,00 €

Die Spenden sind zweckgebunden und sollen für das Seefest in Löcknitz genutzt werden. Somit sind die Spenden gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 5 Abgabenordnung gemeinnützig und spendenfähig.

Die Enertrag AG hat eine Zuwendung in Höhe von 500,00 € am 09.04.2021 überwiesen.

Die Zuwendung soll für die LED-Straßenbeleuchtung in Löcknitz an der Randowaue genutzt werden.

Laut § 44 Abs. 4 Kommunalverfassung MV muss die Gemeindevertretung über die Annahme entscheiden.

Diskussion:

keine

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme der eingegangenen Zuwendungen in Höhe von 2.220,00 € gemäß § 44 Absatz 4 KV M-V.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Sachverhalt:

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „Ortskerngestaltung“ der Gemeinde Löcknitz zum 31. Dezember 2017 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Das Vermögen beträgt zum 31.12.2017 803.686,18 €

Das Jahresergebnis 2017 ist ausgeglichen.

Die Finanzrechnung 2017 weist einen Saldo aus von: -146.788,18 €

Die Investitionsauszahlungen betragen in 2017 163.741,53 €

Die liquiden Mittel auf Bankkonten betragen 57.039,36 €

Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 GemHVO ist insgesamt gegeben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 15.06.2021 beschlossen, der Gemeindevertretung die Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Ortskerngestaltung“ der Gemeinde Löcknitz zum 31. Dezember 2017 zu empfehlen.

Diskussion:

keine

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung Löcknitz beschließt, den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „Ortskerngestaltung“ der Gemeinde Löcknitz zum 31. Dezember 2017 festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 11 Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V für das Haushaltsjahr 2017 für das Städtebauliche Sondervermögen der Gemeinde Löcknitz
Vorlage: BV/02-2021-577

Sachverhalt:

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens „Ortskerngestaltung“ der Gemeinde Löcknitz zum 31. Dezember 2017 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Diskussion:

keine

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt und auf die nächste Sitzung verschoben, weil keiner der beiden Stellvertreter anwesend ist.

Sachverhalt:

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt haben den Jahresabschluss der Gemeinde Löcknitz zum 31. Dezember 2017 gemäß § 3a KPG geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben das Ergebnis in ihren Prüfungsberichten und ihren abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Diskussion:

keine

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt und auf die nächste Sitzung verschoben, weil keiner der beiden Stellvertreter anwesend ist.

Der Bürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.



Frau Franziska Bose
Schriftführung



Herr Detlef Ebert
Vorsitz